

Gottes gewaltige Befreiung 2. Mose 12, 29-42

2. Mose 5, 1-2: „Danach gingen Mose und Aaron hinein und sprachen zu Pharao: So sagt der HErr, der GOTT Israels: Lass mein Volk ziehen, dass mir's ein Fest halte in der Wüste. Pharao antwortete: Wer ist der HErr, des Stimme ich hören müsse und Israel ziehen lassen? Ich weiß nicht von dem HErrn, will auch Israel nicht lassen ziehen.“

1. Bei Gott sind alle Menschen gleich V29

Römer 2, 11: „Denn es ist kein Ansehen der Person vor GOTT.“

2. Mose 12, 29: „Und zur Mitternacht schlug der HErr alle Erstgeburt in Ägyptenland, von dem ersten Sohn Pharaos an, der auf seinem Stuhl saß, bis auf den ersten Sohn des Gefangenen im Gefängnis, und alle Erstgeburt des Viehes.“

1. Petrus 1, 17-19: „Und sintemal ihr den zum Vater anrufet, der ohne Ansehen der Person richtet nach eines jeglichen Werk, so führet euren Wandel, solange ihr hie waltet, mit Furcht; und wisset, dass ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöset seid von eurem eitlen Wandel nach väterlicher Weise, sondern mit dem teuren Blut Christi, als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes.“

Offenbarung 20, 12+15: „Und ich sah die Toten, beide, groß und klein, stehen vor GOTT. Und die Bücher wurden aufgetan; und ein ander Buch ward aufgetan, welches ist des Lebens. Und die Toten wurden gerichtet nach der Schrift in den Büchern, nach ihren Werken. Und so jemand nicht ward erfunden geschrieben in dem Buch des Lebens, der ward geworfen in den feurigen Pfuhl.“

2. Gottes Gericht erzwingt eine bedingungslose Kapitulation V30-32

2. Mose 6, 1: „Der HErr sprach zu Mose: Nun sollst du sehen, was ich Pharao tun werde; denn durch eine starke Hand muss er sie lassen ziehen, er muss sie noch durch eine starke Hand aus seinem Lande von sich treiben.“

2. Mose 12, 30: „Da stand Pharao auf und alle seine Knechte in derselben Nacht und alle Ägypter, und ward ein groß Geschrei in Ägypten; denn es war kein Haus, da nicht ein Toter innen wäre.“

2. Mose 12, 31: „Und er forderte Mose und Aaron in der Nacht und sprach: Machet euch auf und ziehet aus von meinem Volk, ihr und die Kinder Israel; gehet hin und dienet dem HErrn, wie ihr gesagt habt.“

2. Mose 10, 28: „Und Pharao sprach zu ihm: Gehe von mir und hüte dich, dass du nicht mehr vor meine Augen kommest; denn welches Tages du vor meine Augen kommst, sollst du sterben.“

2. Mose 5, 2: „Pharao antwortete: Wer ist der HErr, des Stimme ich hören müsse und Israel ziehen lassen? Ich weiß nicht von dem HErrn, will auch Israel nicht lassen ziehen.“

Hebräer 3, 15: „...Heute, so ihr seine Stimme hören werdet, so verstocket eure Herzen nicht...“

2. Mose 12, 32: „**Nehmet auch mit euch eure Schafe und Rinder, wie ihr gesagt habt; gehet hin und segnet mich auch.**“

Koloss 2, 9: „**Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig.**“

3. Von Gott bewahrt und überreich gesegnet V33–42

2. Mose 12, 33: „**Und die Ägypter drungen das Volk, dass sie es eilend aus dem Lande trieben; denn sie sprachen: Wir sind alle des Todes.**“

2. Mose 12, 34: „**Und das Volk trug den rohen Teig, ehe denn er versäuert war, zu ihrer Speise, gebunden in ihren Kleidern, auf ihren Achseln.**“

2. Mose 12, 35: „**Und die Kinder Israel hatten getan, wie Mose gesagt hatte, und von den Ägyptern gefordert silberne und güldene Geräte und Kleider.**“

2. Mose 12, 36: „**Dazu hatte der HErr dem Volk Gnade gegeben vor den Ägyptern, dass sie ihnen leiheten; und entwandten es den Ägyptern.**“

2. Mose 12, 37: „**Also zogen aus die Kinder Israel von Raemes gen Suchoth, sechshunderttausend Mann zu Fuß ohne die Kinder.**“

2. Mose 12, 38: „**Und zog auch mit ihnen viel Pöbelvolk und Schafe und Rinder und fast viel Viehes.**“

2. Mose 12, 39: „**Und sie buken aus dem rohen Teige, den sie aus Ägypten brachten, ungesäuerte Kuchen; denn es war nicht gesäuert, weil sie aus Ägypten gestoßen wurden, und konnten nicht verziehen und hatten ihnen sonst keine Zehrung zubereitet.**“

2. Mose 12, 40: „**Die Zeit aber, die die Kinder Israel in Ägypten gewohnt haben, ist vierhundertunddreißig Jahre.**“

2. Mose 12, 41: „**Da dieselben um waren, ging das ganze Heer des HErrn auf einen Tag aus Ägyptenland.**“

2. Mose 12, 42: „**Darum wird diese Nacht dem HErrn gehalten, dass er sie aus Ägyptenland geführt hat; und die Kinder Israel sollen sie dem HErrn halten, sie und ihre Nachkommen.**“

Psalm 23, 4: „**Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.**“

Psalm 121, 2-8: „**Meine Hilfe kommt vom HErrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen; und der dich behütet, schläft nicht.**

Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.

Der HErr behütet dich; der HErr ist dein Schatten über deiner rechten Hand, dass dich des Tages die Sonne nicht steche, noch der Mond des Nachts.

Der HErr behüte dich vor allem Übel; er behüte deine Seele!

Der HErr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!“